

**An die
Mülheimer Medien****17.09.2013****Industriestraße Styrum: SPD-Stellungnahme wenig hilfreich!**

Die negative Reaktion der SPD-Fraktion zu der Initiative der CDU-Fraktion, wieder Bewegung beim Thema Industriestraße Styrum bzw. Styruer Tangente zu bekommen, ist mehr als destruktiv. „Es ist ein klassisches Foulspiel der SPD“, erklärt CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels in einer Stellungnahme.

Wenig hilfreich sei es zudem, mit falschen Behauptungen zum Entscheidungsprozess 2008 die Planungen für die Industriestraße Styrum am Mannesmann-Gelände nicht weiter zu verfolgen, aufzuwarten. „Entgegen der Behauptung der SPD gab es vor fünf Jahren weder eine gesicherte Finanzierung des Landes NRW noch eine verbindliche Zusage aus der Wirtschaft, auch nicht zur Vorfinanzierung des städtischen Eigenanteils“, stellt Wolfgang Michels klar. Nicht zu entschuldigen sei allerdings die rüde Attacke von Herrn Wiechering gegen einen heimischen Unternehmer und Mülheimer Gewerbesteuerzahler. Wolfgang Michels: „Das ist eine Unverschämtheit der SPD-Spitze!“

Anstatt irgendwelche Legendenbildungen zu betreiben, sollte die SPD-Fraktion dieser sinnvollen und notwendigen Initiative der CDU-Fraktion beitreten, damit die Verwaltung zusammen mit der Kommunalpolitik mittelfristig - nach Fertigstellung der neuen Thyssenbrücke, nach Beendigung der Interimsnutzung dieser Industriefläche durch die Hochschule Ruhr West und nach Klärung aller Finanzierungsfragen – die Weichen zur Realisierung dieses für Mülheim an der Ruhr bedeutsamen Verkehrsprojektes stellen kann. „Hoffentlich hat diese negative Reaktion der SPD nichts damit zu tun, dass diese glaubt, beim NRW-Verkehrsminister Michael Groschek (SPD) keine Chance für die finanzielle Unterstützung des Landes für diese Ortsumgebung zu haben“, so Wolfgang Michels weiter.

CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels abschließend: „Es war schon damals ein Riesenfehler der SPD, die Realisierung der Industriestraße Styrum mit der Ansiedlung eines überdimensionierten und nicht bedarfsinduzierten Baumarktes auf dieser wertvollen Industriefläche zu verquicken und als Lobbyist für einen weiteren großen Baumarkt aufzutreten.“

F.d.R.
Hansgeorg Schiemer
-Fraktionsgeschäftsführer-